



MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 21

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 22. JANUAR 1944

Die Karte des Tages



Chinas Kaiserkanal wird wieder schiffbar

Die chinesische Nationalregierung in Nanking hat beschlossen, den berühmten Kaiserkanal zwischen Tientsin und Hangschou wieder schiffbar zu machen. Der Bau der 1300 km langen Wasserstraße dauerte 200 Jahre (1820 beendete). Der Kaiserkanal wurde nicht durch Ausgrabungen, sondern durch Anfüllung des Erdreichs angelegt und erreichte allmählich eine Breite von 80-300 Metern. Da er den Hoangho und Jangtschiang quer durchschneidet, bildete er noch im vergangenen Jahrhundert die wichtigste Lebens- und Verkehrsader Chinas. Seitdem hat man jedoch den Kaiserkanal stark vernachlässigt. Er ist hierdurch heute auf weite Strecken hin völlig verschlammte und versandete. Hierzu kommt noch, daß der Hoangho bei seinen willkürlichen Laufänderungen wiederholt großen Schaden am Kanalbett verursacht hat. Natürlich wird, selbst bei Anwendung modernster technischer Hilfsmittel, die Arbeit von Generationen erforderlich sein, um den Kaiserkanal der neuzeitlichen Schifffahrt in seinem ganzen Verlaufe zu erschließen. In seiner künftigen Gestalt soll der Kanal ebenso Bewässerungskanal wie dem Personentransport und Warentransport im größten Maßstabe dienen. Als die wichtigste Lebensader Chinas, gegen die alle übrigen Wasserwege nur Abzweigungen oder Verbindungslinien sind, vermag er das noch unangebaute Straßennetz in „Reiche der Mitte“ weitestgehend zu entlasten.

Mit dem Eisenlaub ausgezeichnet

21. Jan. Aus dem Führerhauptquartier, 21. Jan. Der Führer verlieh das Eisenlaub am Generalleutnant Hans Schlemmer, Kommandeur einer feldmäßig-kämpfenden Infanterie-Abteilung, als 889. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Auch Tito flaggt die Westmächte an

Hw. Stockholm, 21. Jan. Der bolschewistische Vandalenführer Tito hat eine neue Erklärung voller Anklagen gegen die Westmächte losgelassen. Er behauptet sie, ihn im Stich gelassen zu haben, obwohl sie militärische Vorkämpfer in der Balkanfront, unheimlich und große Missetaten begangen, ihn materiell und militärische Hilfe zu bringen. Darstellungen aus englisch-amerikanischen Kreisen verzeichnen in den letzten Tagen zunehmende Enttäuschungen und Enttäuschungen in den eigenen Schichten, aus denen Tito bisher seine Anhänger und Helfer rekrutierte. Seine „Armeen“ sei durch schwere Verluste in der letzten Zeit beträchtlich reduziert worden. Die Sage sei überhaupst sehr trübsinnig geworden für die Banden. Es war behauptet worden, daß Tito sogar selbst verumdet sei.

Wille fordert Soldaten-Wahlrecht

St. Wilfrid, 21. Jan. Wendell Willkie wird als Präsidentschaftskandidat, wie er erklärte, nicht aufrufen, wenn den nordamerikanischen Soldaten das Wahlrecht gegeben werden zu müssen. Gegenwärtig ist die Wehrmacht so, daß jeder einzelne US-Staat von sich aus über das Wahlrecht der Soldaten entscheiden kann, eine generelle Regelung dieser Frage wird vom US-Kongress bereits seit längerer Zeit diskutiert.

Japan in Erwartung des Entscheidungskampfes

Die Abhängigkeit der beiden Weltkriege - In den Reden im japanischen Reichstag

H. Tokio, 21. Jan. Das Übergewicht der politischen und militärischen Auseinandersetzungen zwischen der plutokratischen-bolschewistischen Koalition und den europäischen und großasiatischen Mächten war in der letzten Woche mit Wucht auf den europäischen Kontinent gelegt worden. Die Sowjets hatten dazu beigetragen, durch ihre forcierten Evakuationspläne der Schaulapp Europa in den Mittelpunkt des Weltinteresses zu rücken. Es lag nun von alliierter Seite der Einbruch erwartet worden, als sei der bevorstehende Großkampf im Westen des deutschen Reiches ausschließlich Angelegenheit der „zwei imperialistischen Weltmächte“, wobei die bolschewistische Kampfart als vorbereitendes und mitteilendes Element gewertet wurde. Der große Verbündete Deutschlands, die japanische Führungsmacht im großasiatischen Raum, wurde in diesem Zusammenhang als ausbalancierende Macht nicht mit einbezogen. Wie aber gerade im Augenblick die japanische Macht zu bewerten ist, ging aus den Reden des japanischen Reichspräsidenten Tojo und des Außenministers Sugiyama vor dem japanischen Reichstag hervor.

Daß auch die japanische Wehrmacht sich in ihre militärische Bedrohung einfindet, wird den Anglo-Amerikanern klar geworden sein, wenn sie mit Württemberg diese Reden gelesen haben. Hat man in England und in Amerika auch kein Interesse daran, die eigenen Schwächen in der Defensive dieser Diskussion zu kennen, so besteht andererseits in Japan kein Hindernis, dies um so zu entgegengesetzter zu tun. Die strategische Situation

Hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Witebsk

Feind-Durchbruch nach den Ostfrontländern vereitelt - Neue Stellungen am Dnepr

St. Berlin, 21. Jan. Die Periode der Schwächung der Ostfront, die seit einiger Zeit immer deutlicher erkennbar wird, hat das Oberkommando der Wehrmacht veranlaßt, eine Würdigung der hervorragenden Leistungen unserer bei Witebsk eingeleiteten Verbände zu veröffentlichen. Hier hat der Feind in über vier Wochen währenden Kämpfen einen Durchbruch durch die deutsche Front mit Nützung auf die baltischen Länder versucht und sich auch durch schwere Verluste nicht davon abhalten lassen, sein ihm augenscheinlich sehr wichtiges hinteres Ziel weiter zu verfolgen. Die Kämpfe haben zur Zeit einen gewissen Abschluß erreicht, weil der Sowjets hier eine der blutigsten Niederlagen ihrer gesamten Winteroffensive bereitet worden ist.

Erzög durch gewaltigen Ueberzugs und trotz ungeheurer Einbußen feindlichen Materials haben die deutschen Truppen bei Witebsk handfeste unter teilweise kaum tragbaren Einbußen und schwerlichen Verlusten einen Durchbruch durch die feindlichen Panzer, die mit 1208 angegeben wird, somit herbeiz als alle Worte es vermögen, für die Gewalt, mit der der Feind gegen unsere Stellungen anrannte. Unter diesen Umständen können wir mit Recht stolz auf diese großartige Leistung der deutschen

Gruppe „Scugnizzo“ im Rücken des Feindes in Italien

Unser Vertreter in Rom: Störangriffe gegen den Nachschub der Alliierten

Dr. v. L. Rom, 21. Jan. In der letzten Zeit wird vereinzelt Rum Gerüchte über die Leistung der kleinen feindlichen Kampfgruppen aufgetaucht, deren Aktionen, wie wir schon berichtet, sich gegen die rückwärtigen Verbindungslinien der britisch-amerikanischen Wehrmacht richteten. Eine rechtliche Verbindung werden in der feindlichen Nachschubleitung Angaben über Umfang der Schäden, Stärke der Gruppen und die Schwere der Aktionen unterlassen. Von Nachrichten aus dem besetzten Gebiet, die sich auf den deutschen Vordringen durchzuführen, werden einige der folgenden Einzelheiten beigegeben. Mit Sicherheit sind diese feindlichen Gruppen bisher auf Stellen, besonders im Raum um Salerno, in Kalabrien und der Provinz Brindisi aufgetaucht. Ein italienischer Augenzeuge stellte die Spuren ihrer Tätigkeit längs der großen Verkehrsader Salerno-Brindisi fest, ohne die Gruppen selbst an Ort und Stelle zu betreten, die sich dem durch britisch-amerikanischen Streitkräfte durch Aufsuchen der unzugänglichen Gebirgsregionen entziehen.

In den Gruppen ist bisher die des „Scugnizzo“ am bekanntesten geworden, die im Abruzzen-Gebiet operiert und dort von der dortigen Bevölkerung unterstützt wird. Den Namen übernahm die Gruppe von ihrem Begründer und Führer, einem ehemaligen italienischen Offizier, der sich als notwendige

Das Wesen der UNRRA

Von Dr. Max Grunbeck

Die Zahl der alliierten Konferenzen und Pläne zur Regelung von wirtschaftlichen Nachkriegsproblemen ist durch die mehr als drei Wochen lang in dem mit etwas zweihundert Rat behafteten amerikanischen Badfort Atlantic City durchgeführte Tagung der UNRRA (United Nations Relief and Rehabilitation Association) um eine weitere vermehrt worden. Das Ziel dieser Organisation, die als Generaldirektor ihrer Verwaltung den amerikanischen Juden Lehmann, Ex-Gouverneur des Staates New York und Busemfernd Roosevelt, erwählte, ist nach der Prämisse des im Weißen Haus unterzeichneten Vertrages die Absicht, „unmittelbar nach der Befreiung irgendeines Gebietes durch die militärischen Streitkräfte Vereinigter Nationen der Bevölkerung dieses Gebietes Hilfe und Unterstützung in ihren Leiden, Nahrungsmittel, Kleidung und Unterkunft zu beschaffen, sowie Unterstützung in der Vorbereitung gegen Seuchen und zur Erhaltung der Volksgesundheit. Außerdem sollen Vorbereitungen und Vorkehrungen für eine Befähigung bei der Wiederaufnahme der dringend benötigten landwirtschaftlichen und industriellen Produktion und der Wiederherstellung der wichtigsten öffentlichen Dienste“ getroffen werden. Es ist weiter nicht verwunderlich, daß ebenso wie bei allen anderen offiziellen Planungen der sog. „Vereinigten Nationen“ auch in diesem Falle das Hauptaugenmerk der Initiative bei den Vereinigten Staaten liegt. Den wichtigsten Grund dafür hat auch Lehmann in einer Rundfunkrede ungeschminkt mit den Worten bekannt: Wir müssen aus Gründen einer Wirtschaftlichkeit auf lange Sicht von allen Gründen des aufgeklärten Selbstinteresses handeln.“ Damit ist der eigentliche Zweck und der tiefere Sinn der UNRRA-Organisation enthillt.

Die unter amerikanischer Herrschaft stehende UNRRA soll nach Europa und China die auf dem amerikanischen Markt nicht absetzbaren Überschüsse der amerikanischen Farmer und im großen Umfang amerikanische Industrieerzeugnisse liefern und damit die Wirtschaft der Dauer erobern und für die Vereinigten Staaten die Vollbeschäftigung, die Erhaltung des Volkseinkommens und die Wiedergewinnung und möglichst noch Steigerung des alten Lebensstandards ermöglichen. Es werden auf der Bildung der UNRRA und auf ihrer ersten Konferenz übereinstimmend mit den früheren anglo-amerikanischen wirtschaftlichen Nachkriegsplanen die gleichen Erscheinungen einer wirtschaftlichen Rivalität und Uneinigkeit im alliierten Lager, ein alles überschattender amerikanischer Egoismus und Monopoldrang, eine Missachtung der wirtschaftlichen Lebensrechte der kleineren Nationen und, wie üblich eine klar geplante Hintertsetzung und Diskriminierung der Dreierpaktmächte und auch der neutralen Staaten, also eine Verletzung der Grundzüge der Atlantik Charta, gezeigt. Es wurden auf der Konferenz große statistische Berechnungen beknappgeben und erörtert, aus denen hervorgeht, daß die UNRRA im ersten halben Jahre nach Kriegsende für die zu unterstützten Gebiete nicht weniger als 45,8 Millionen t oder aller Art anfordern und transportieren will, davon allein 17,5 Millionen t Lebensmittel. Ausschließlich für die Transportbewehrung würde dafür ein Schiffraum von 23 Millionen BRT erforderlich sein.

Bei der Berechnung der für die einzelnen Länder benötigten Lieferungen an Lebensmitteln und sonstigen Gütern suchte man die Namen der Dreierpaktmächte vergeblich, obwohl man bei der ganzen Planung doch schließlich von deren Niederlage und „Befreiung“ ausgeht. Statt dessen wurde auf der Konferenz unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, daß ein Hilfswort für die Dreierpaktmächte „nur mit Zustimmung der alliierten Militärstellen“ erfolgen sollte, und daß der Umfang etwaiger Hilfstransporte für diese Gebiete einer scharfen Kontrolle unterworfen und im Umfang und Charakter überhaupt erst auf einer dann einzuberufenden Sonderkonferenz der UNRRA beschlossen werden sollten. Eine Sitzung des Verwaltungsausschusses der UNRRA hat auch mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, daß die Dreierpaktmächte eine etwaige Nothilfe auf ihrem eigenen Gebiet freiwillig unter allen Umständen zu tragen müßten, und verschiedene Delegationen vertraten sogar die Auffassung, daß das genau wie im Versailler Friedensvertrag Deutschland und die ihm verbundenen Länder entgegen den Grundzügen der Atlantik Charta in der künftigen Weltwirtschaft von vornherein wieder benachteiligt und diskriminiert werden sollen, und daß außerdem der Reparationsgedanke, der bekanntlich schon nach dem ersten Weltkrieg die Hauptschuld am Zerfall der Weltwirtschaft trägt, wieder aufleben sollte.

Der brutale wirtschaftliche Egoismus der UNRRA-Amerikaner wird gleich belichtet durch die auf der Konferenz von Atlantic City er-

AUS DER GAUSTADT

Berufung: Von Sonnabend 17.06 Uhr bis Sonntag 7.27 Uhr. Monatsausgang: Sonntag 4.3 Uhr. Monatsübergang: Sonntag 13.22 Uhr.

Hallische Porträts aus 500 Jahren

Anfang Hermann Klemmer, Erbscher großer Erbes



Trotz mancher für ihre Zeit bedeutender geistlicher Schriften ist das Leben des Theologen und Pädagogen August Hermann Klemmer (1754-1828) weniger durch Werke als durch Taten gekennzeichnet...

Arbeitslager der Zagerfahrerinnen

Unter der Leitung der Hausfrauenleiterin Selma Braun trat sich die Zagerfahrerinnen des Gaues zu einer Arbeitslagerung zusammen...

Hauszinssteuer und Entschädigungsleistung

In einem Erlass wird die Behandlung der Hauszinssteuer in Arbeitsbeschäftigtenverfahren erklärt...

Möbelfall und Bauschaden

Der Herten entlehnt Zweifel zwischen Verdrängern, Einzelfällen und Kriegsbeschädigten, wenn bereits verfallene, aber noch nicht angetragene Möbel...

Mit dem Eiferen Streu 2 Klaffe wurde ausgedient

Unterstützung: Unteroffizier Kurt Wiese, Lehrgangstraße 45.

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem Eiferen Streu 2 Klaffe wurde ausgedient: Unteroffizier Kurt Wiese, Lehrgangstraße 45.

Ein Horn unerhöplicher Hilfsquellen im wogenden Meer des Völkerringens

Die Nachforschungstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Halle im Dienst von Heimat und Front

Der Krieg ist hart - grausam sein Gesicht. Er schlägt unerhöpliche Wunden an Leib und Seele. Das was, der so vom Schicksal hart Geprüften zu erleichtern ist eine ebenso hart Pflicht, wie dankbare, aber auch schwere Aufgabe...

trocknen mit Rot und Tat zu helfen und ihren Schmerz zu lindern, ist eine der menschlichen Aufgaben des DRK. Sie zu erfüllen aber nicht immer, wenn die Verhältnisse...

Worte in sich, wenn sie hier vorgezogen werden. Und nicht immer ist leider die dringende Notwendigkeit, die sofort eine erlösende Antwort zu geben...

Räumungsschutz - kein Freibrief für käumige Mieter!

Zwangsräumung einer Wohnung und Kriegsvollstreckungsschutz

In den Verhandlungen über Mietauflagen kann man immer wieder hören, daß die Parteien glauben, es könne überhört werden, daß das Krieges kein Räumungsurteil ausbreitet, was im Grunde zum mindesten aber es nicht ausschließt, also keine Zwangsraumung vorgenommen werden...

alten bleibt und der Mieter und seine Angehörigen wieder weiter „wurschteln“ können und sich der Vermieter das gefallen lassen muß...

Es ist immer gut, wenn der Schuldner den sich aus einem Antrag Räumungsschutz, hat und diesen eingehend begründet, weil dann das Gericht in der Lage ist, die jeweils beide Lösung zu finden...

Chefstandsbarlehnsgeheuche für Soldaten jetzt erleichtert

Keine bürokratischen Erschwernisse mehr - Wo das Darlehen beantragt werden kann

Alle Angehörigen der Wehrmacht mühten ursprünglich den Antrag auf Genehmigung eines Chefsstandsbarlehns bei ihrem Truppenleiter stellen. Diese Anordnung ist - weil die Erzielung dann oft schwierig und mit Zeitverlust verbunden war - mittlerweile durch die Anhebung der Wehrmacht auf Chefsstandsbarlehns aufgehoben worden...

Weiter wird festgestellt, daß die Sanitäts-offiziere der Wehrmacht gegenüber dem von ihnen betreuten Personalkreis auch die Dienstaufgaben der Amtsdarlehner wahrnehmen. Das bedeutet, daß die Truppenoffiziere gegenwärtig die Erleichterung des Antrages auf Chefsstandsbarlehns für die Unternehmungen auf Chefsstandsbarlehns während des Krieges angeordnet hat, ebenso für die Anstellung der Chefsstandsbarlehns...

Wir haben ein wichtiges Arbeitsgebiet aus der großen Halle des Musikvereins des DRK, getrennt, aber bereits dieser kleine Einblick hat uns gezeigt, wie weit es sich sein Ziel gesetzt hat, dessen Erreichen es anstrebt, und wie es selbst überlegen konnten, mit großem Erfolg.

VOR DEM RICHTERISCHEN

Maria forgt für ihren Hamsterkoffer Maria E. war seit Mai 1943 bei einem Bauern in Dalsen in Stellung gewesen. An dieser Zeit waren dem Bauernbesitzer eine ganze Reihe zum Teil recht wertvoller Sachen abhanden gekommen...

Die Neue kam zu spät

Vor der holländischen Entschärfung hatte für die SS-Jäger Artur S. aus Entschärfung unter der Flagge zu beantragen, im Oktober 1943 vor dem Reichsgericht zu Halle eine Klage einzureichen...

RENFUNK VON HEUTE

Reiseprogramm, 14.15 Uhr: Mafelot - Km laufen den Rand - 15.00 Uhr: Rote Wägen - 16.00 Uhr: Unterhaltungsspiel - 17.15 Uhr: Besichtigung - 18.00 Uhr: Söhne - 18.15 Uhr: Söhne - 18.30 Uhr: Söhne - 18.45 Uhr: Söhne - 19.00 Uhr: Söhne - 19.15 Uhr: Söhne - 19.30 Uhr: Söhne - 19.45 Uhr: Söhne - 20.00 Uhr: Söhne - 20.15 Uhr: Söhne - 20.30 Uhr: Söhne - 20.45 Uhr: Söhne - 21.00 Uhr: Söhne - 21.15 Uhr: Söhne - 21.30 Uhr: Söhne - 21.45 Uhr: Söhne - 22.00 Uhr: Söhne - 22.15 Uhr: Söhne - 22.30 Uhr: Söhne - 22.45 Uhr: Söhne - 23.00 Uhr: Söhne - 23.15 Uhr: Söhne - 23.30 Uhr: Söhne - 23.45 Uhr: Söhne - 24.00 Uhr: Söhne - 24.15 Uhr: Söhne - 24.30 Uhr: Söhne - 24.45 Uhr: Söhne - 25.00 Uhr: Söhne - 25.15 Uhr: Söhne - 25.30 Uhr: Söhne - 25.45 Uhr: Söhne - 26.00 Uhr: Söhne - 26.15 Uhr: Söhne - 26.30 Uhr: Söhne - 26.45 Uhr: Söhne - 27.00 Uhr: Söhne - 27.15 Uhr: Söhne - 27.30 Uhr: Söhne - 27.45 Uhr: Söhne - 28.00 Uhr: Söhne - 28.15 Uhr: Söhne - 28.30 Uhr: Söhne - 28.45 Uhr: Söhne - 29.00 Uhr: Söhne - 29.15 Uhr: Söhne - 29.30 Uhr: Söhne - 29.45 Uhr: Söhne - 30.00 Uhr: Söhne - 30.15 Uhr: Söhne - 30.30 Uhr: Söhne - 30.45 Uhr: Söhne - 31.00 Uhr: Söhne - 31.15 Uhr: Söhne - 31.30 Uhr: Söhne - 31.45 Uhr: Söhne - 32.00 Uhr: Söhne - 32.15 Uhr: Söhne - 32.30 Uhr: Söhne - 32.45 Uhr: Söhne - 33.00 Uhr: Söhne - 33.15 Uhr: Söhne - 33.30 Uhr: Söhne - 33.45 Uhr: Söhne - 34.00 Uhr: Söhne - 34.15 Uhr: Söhne - 34.30 Uhr: Söhne - 34.45 Uhr: Söhne - 35.00 Uhr: Söhne - 35.15 Uhr: Söhne - 35.30 Uhr: Söhne - 35.45 Uhr: Söhne - 36.00 Uhr: Söhne - 36.15 Uhr: Söhne - 36.30 Uhr: Söhne - 36.45 Uhr: Söhne - 37.00 Uhr: Söhne - 37.15 Uhr: Söhne - 37.30 Uhr: Söhne - 37.45 Uhr: Söhne - 38.00 Uhr: Söhne - 38.15 Uhr: Söhne - 38.30 Uhr: Söhne - 38.45 Uhr: Söhne - 39.00 Uhr: Söhne - 39.15 Uhr: Söhne - 39.30 Uhr: Söhne - 39.45 Uhr: Söhne - 40.00 Uhr: Söhne - 40.15 Uhr: Söhne - 40.30 Uhr: Söhne - 40.45 Uhr: Söhne - 41.00 Uhr: Söhne - 41.15 Uhr: Söhne - 41.30 Uhr: Söhne - 41.45 Uhr: Söhne - 42.00 Uhr: Söhne - 42.15 Uhr: Söhne - 42.30 Uhr: Söhne - 42.45 Uhr: Söhne - 43.00 Uhr: Söhne - 43.15 Uhr: Söhne - 43.30 Uhr: Söhne - 43.45 Uhr: Söhne - 44.00 Uhr: Söhne - 44.15 Uhr: Söhne - 44.30 Uhr: Söhne - 44.45 Uhr: Söhne - 45.00 Uhr: Söhne - 45.15 Uhr: Söhne - 45.30 Uhr: Söhne - 45.45 Uhr: Söhne - 46.00 Uhr: Söhne - 46.15 Uhr: Söhne - 46.30 Uhr: Söhne - 46.45 Uhr: Söhne - 47.00 Uhr: Söhne - 47.15 Uhr: Söhne - 47.30 Uhr: Söhne - 47.45 Uhr: Söhne - 48.00 Uhr: Söhne - 48.15 Uhr: Söhne - 48.30 Uhr: Söhne - 48.45 Uhr: Söhne - 49.00 Uhr: Söhne - 49.15 Uhr: Söhne - 49.30 Uhr: Söhne - 49.45 Uhr: Söhne - 50.00 Uhr: Söhne - 50.15 Uhr: Söhne - 50.30 Uhr: Söhne - 50.45 Uhr: Söhne - 51.00 Uhr: Söhne - 51.15 Uhr: Söhne - 51.30 Uhr: Söhne - 51.45 Uhr: Söhne - 52.00 Uhr: Söhne - 52.15 Uhr: Söhne - 52.30 Uhr: Söhne - 52.45 Uhr: Söhne - 53.00 Uhr: Söhne - 53.15 Uhr: Söhne - 53.30 Uhr: Söhne - 53.45 Uhr: Söhne - 54.00 Uhr: Söhne - 54.15 Uhr: Söhne - 54.30 Uhr: Söhne - 54.45 Uhr: Söhne - 55.00 Uhr: Söhne - 55.15 Uhr: Söhne - 55.30 Uhr: Söhne - 55.45 Uhr: Söhne - 56.00 Uhr: Söhne - 56.15 Uhr: Söhne - 56.30 Uhr: Söhne - 56.45 Uhr: Söhne - 57.00 Uhr: Söhne - 57.15 Uhr: Söhne - 57.30 Uhr: Söhne - 57.45 Uhr: Söhne - 58.00 Uhr: Söhne - 58.15 Uhr: Söhne - 58.30 Uhr: Söhne - 58.45 Uhr: Söhne - 59.00 Uhr: Söhne - 59.15 Uhr: Söhne - 59.30 Uhr: Söhne - 59.45 Uhr: Söhne - 60.00 Uhr: Söhne - 60.15 Uhr: Söhne - 60.30 Uhr: Söhne - 60.45 Uhr: Söhne - 61.00 Uhr: Söhne - 61.15 Uhr: Söhne - 61.30 Uhr: Söhne - 61.45 Uhr: Söhne - 62.00 Uhr: Söhne - 62.15 Uhr: Söhne - 62.30 Uhr: Söhne - 62.45 Uhr: Söhne - 63.00 Uhr: Söhne - 63.15 Uhr: Söhne - 63.30 Uhr: Söhne - 63.45 Uhr: Söhne - 64.00 Uhr: Söhne - 64.15 Uhr: Söhne - 64.30 Uhr: Söhne - 64.45 Uhr: Söhne - 65.00 Uhr: Söhne - 65.15 Uhr: Söhne - 65.30 Uhr: Söhne - 65.45 Uhr: Söhne - 66.00 Uhr: Söhne - 66.15 Uhr: Söhne - 66.30 Uhr: Söhne - 66.45 Uhr: Söhne - 67.00 Uhr: Söhne - 67.15 Uhr: Söhne - 67.30 Uhr: Söhne - 67.45 Uhr: Söhne - 68.00 Uhr: Söhne - 68.15 Uhr: Söhne - 68.30 Uhr: Söhne - 68.45 Uhr: Söhne - 69.00 Uhr: Söhne - 69.15 Uhr: Söhne - 69.30 Uhr: Söhne - 69.45 Uhr: Söhne - 70.00 Uhr: Söhne - 70.15 Uhr: Söhne - 70.30 Uhr: Söhne - 70.45 Uhr: Söhne - 71.00 Uhr: Söhne - 71.15 Uhr: Söhne - 71.30 Uhr: Söhne - 71.45 Uhr: Söhne - 72.00 Uhr: Söhne - 72.15 Uhr: Söhne - 72.30 Uhr: Söhne - 72.45 Uhr: Söhne - 73.00 Uhr: Söhne - 73.15 Uhr: Söhne - 73.30 Uhr: Söhne - 73.45 Uhr: Söhne - 74.00 Uhr: Söhne - 74.15 Uhr: Söhne - 74.30 Uhr: Söhne - 74.45 Uhr: Söhne - 75.00 Uhr: Söhne - 75.15 Uhr: Söhne - 75.30 Uhr: Söhne - 75.45 Uhr: Söhne - 76.00 Uhr: Söhne - 76.15 Uhr: Söhne - 76.30 Uhr: Söhne - 76.45 Uhr: Söhne - 77.00 Uhr: Söhne - 77.15 Uhr: Söhne - 77.30 Uhr: Söhne - 77.45 Uhr: Söhne - 78.00 Uhr: Söhne - 78.15 Uhr: Söhne - 78.30 Uhr: Söhne - 78.45 Uhr: Söhne - 79.00 Uhr: Söhne - 79.15 Uhr: Söhne - 79.30 Uhr: Söhne - 79.45 Uhr: Söhne - 80.00 Uhr: Söhne - 80.15 Uhr: Söhne - 80.30 Uhr: Söhne - 80.45 Uhr: Söhne - 81.00 Uhr: Söhne - 81.15 Uhr: Söhne - 81.30 Uhr: Söhne - 81.45 Uhr: Söhne - 82.00 Uhr: Söhne - 82.15 Uhr: Söhne - 82.30 Uhr: Söhne - 82.45 Uhr: Söhne - 83.00 Uhr: Söhne - 83.15 Uhr: Söhne - 83.30 Uhr: Söhne - 83.45 Uhr: Söhne - 84.00 Uhr: Söhne - 84.15 Uhr: Söhne - 84.30 Uhr: Söhne - 84.45 Uhr: Söhne - 85.00 Uhr: Söhne - 85.15 Uhr: Söhne - 85.30 Uhr: Söhne - 85.45 Uhr: Söhne - 86.00 Uhr: Söhne - 86.15 Uhr: Söhne - 86.30 Uhr: Söhne - 86.45 Uhr: Söhne - 87.00 Uhr: Söhne - 87.15 Uhr: Söhne - 87.30 Uhr: Söhne - 87.45 Uhr: Söhne - 88.00 Uhr: Söhne - 88.15 Uhr: Söhne - 88.30 Uhr: Söhne - 88.45 Uhr: Söhne - 89.00 Uhr: Söhne - 89.15 Uhr: Söhne - 89.30 Uhr: Söhne - 89.45 Uhr: Söhne - 90.00 Uhr: Söhne - 90.15 Uhr: Söhne - 90.30 Uhr: Söhne - 90.45 Uhr: Söhne - 91.00 Uhr: Söhne - 91.15 Uhr: Söhne - 91.30 Uhr: Söhne - 91.45 Uhr: Söhne - 92.00 Uhr: Söhne - 92.15 Uhr: Söhne - 92.30 Uhr: Söhne - 92.45 Uhr: Söhne - 93.00 Uhr: Söhne - 93.15 Uhr: Söhne - 93.30 Uhr: Söhne - 93.45 Uhr: Söhne - 94.00 Uhr: Söhne - 94.15 Uhr: Söhne - 94.30 Uhr: Söhne - 94.45 Uhr: Söhne - 95.00 Uhr: Söhne - 95.15 Uhr: Söhne - 95.30 Uhr: Söhne - 95.45 Uhr: Söhne - 96.00 Uhr: Söhne - 96.15 Uhr: Söhne - 96.30 Uhr: Söhne - 96.45 Uhr: Söhne - 97.00 Uhr: Söhne - 97.15 Uhr: Söhne - 97.30 Uhr: Söhne - 97.45 Uhr: Söhne - 98.00 Uhr: Söhne - 98.15 Uhr: Söhne - 98.30 Uhr: Söhne - 98.45 Uhr: Söhne - 99.00 Uhr: Söhne - 99.15 Uhr: Söhne - 99.30 Uhr: Söhne - 99.45 Uhr: Söhne - 100.00 Uhr: Söhne - 100.15 Uhr: Söhne - 100.30 Uhr: Söhne - 100.45 Uhr: Söhne - 101.00 Uhr: Söhne - 101.15 Uhr: Söhne - 101.30 Uhr: Söhne - 101.45 Uhr: Söhne - 102.00 Uhr: Söhne - 102.15 Uhr: Söhne - 102.30 Uhr: Söhne - 102.45 Uhr: Söhne - 103.00 Uhr: Söhne - 103.15 Uhr: Söhne - 103.30 Uhr: Söhne - 103.45 Uhr: Söhne - 104.00 Uhr: Söhne - 104.15 Uhr: Söhne - 104.30 Uhr: Söhne - 104.45 Uhr: Söhne - 105.00 Uhr: Söhne - 105.15 Uhr: Söhne - 105.30 Uhr: Söhne - 105.45 Uhr: Söhne - 106.00 Uhr: Söhne - 106.15 Uhr: Söhne - 106.30 Uhr: Söhne - 106.45 Uhr: Söhne - 107.00 Uhr: Söhne - 107.15 Uhr: Söhne - 107.30 Uhr: Söhne - 107.45 Uhr: Söhne - 108.00 Uhr: Söhne - 108.15 Uhr: Söhne - 108.30 Uhr: Söhne - 108.45 Uhr: Söhne - 109.00 Uhr: Söhne - 109.15 Uhr: Söhne - 109.30 Uhr: Söhne - 109.45 Uhr: Söhne - 110.00 Uhr: Söhne - 110.15 Uhr: Söhne - 110.30 Uhr: Söhne - 110.45 Uhr: Söhne - 111.00 Uhr: Söhne - 111.15 Uhr: Söhne - 111.30 Uhr: Söhne - 111.45 Uhr: Söhne - 112.00 Uhr: Söhne - 112.15 Uhr: Söhne - 112.30 Uhr: Söhne - 112.45 Uhr: Söhne - 113.00 Uhr: Söhne - 113.15 Uhr: Söhne - 113.30 Uhr: Söhne - 113.45 Uhr: Söhne - 114.00 Uhr: Söhne - 114.15 Uhr: Söhne - 114.30 Uhr: Söhne - 114.45 Uhr: Söhne - 115.00 Uhr: Söhne - 115.15 Uhr: Söhne - 115.30 Uhr: Söhne - 115.45 Uhr: Söhne - 116.00 Uhr: Söhne - 116.15 Uhr: Söhne - 116.30 Uhr: Söhne - 116.45 Uhr: Söhne - 117.00 Uhr: Söhne - 117.15 Uhr: Söhne - 117.30 Uhr: Söhne - 117.45 Uhr: Söhne - 118.00 Uhr: Söhne - 118.15 Uhr: Söhne - 118.30 Uhr: Söhne - 118.45 Uhr: Söhne - 119.00 Uhr: Söhne - 119.15 Uhr: Söhne - 119.30 Uhr: Söhne - 119.45 Uhr: Söhne - 120.00 Uhr: Söhne - 120.15 Uhr: Söhne - 120.30 Uhr: Söhne - 120.45 Uhr: Söhne - 121.00 Uhr: Söhne - 121.15 Uhr: Söhne - 121.30 Uhr: Söhne - 121.45 Uhr: Söhne - 122.00 Uhr: Söhne - 122.15 Uhr: Söhne - 122.30 Uhr: Söhne - 122.45 Uhr: Söhne - 123.00 Uhr: Söhne - 123.15 Uhr: Söhne - 123.30 Uhr: Söhne - 123.45 Uhr: Söhne - 124.00 Uhr: Söhne - 124.15 Uhr: Söhne - 124.30 Uhr: Söhne - 124.45 Uhr: Söhne - 125.00 Uhr: Söhne - 125.15 Uhr: Söhne - 125.30 Uhr: Söhne - 125.45 Uhr: Söhne - 126.00 Uhr: Söhne - 126.15 Uhr: Söhne - 126.30 Uhr: Söhne - 126.45 Uhr: Söhne - 127.00 Uhr: Söhne - 127.15 Uhr: Söhne - 127.30 Uhr: Söhne - 127.45 Uhr: Söhne - 128.00 Uhr: Söhne - 128.15 Uhr: Söhne - 128.30 Uhr: Söhne - 128.45 Uhr: Söhne - 129.00 Uhr: Söhne - 129.15 Uhr: Söhne - 129.30 Uhr: Söhne - 129.45 Uhr: Söhne - 130.00 Uhr: Söhne - 130.15 Uhr: Söhne - 130.30 Uhr: Söhne - 130.45 Uhr: Söhne - 131.00 Uhr: Söhne - 131.15 Uhr: Söhne - 131.30 Uhr: Söhne - 131.45 Uhr: Söhne - 132.00 Uhr: Söhne - 132.15 Uhr: Söhne - 132.30 Uhr: Söhne - 132.45 Uhr: Söhne - 133.00 Uhr: Söhne - 133.15 Uhr: Söhne - 133.30 Uhr: Söhne - 133.45 Uhr: Söhne - 134.00 Uhr: Söhne - 134.15 Uhr: Söhne - 134.30 Uhr: Söhne - 134.45 Uhr: Söhne - 135.00 Uhr: Söhne - 135.15 Uhr: Söhne - 135.30 Uhr: Söhne - 135.45 Uhr: Söhne - 136.00 Uhr: Söhne - 136.15 Uhr: Söhne - 136.30 Uhr: Söhne - 136.45 Uhr: Söhne - 137.00 Uhr: Söhne - 137.15 Uhr: Söhne - 137.30 Uhr: Söhne - 137.45 Uhr: Söhne - 138.00 Uhr: Söhne - 138.15 Uhr: Söhne - 138.30 Uhr: Söhne - 138.45 Uhr: Söhne - 139.00 Uhr: Söhne - 139.15 Uhr: Söhne - 139.30 Uhr: Söhne - 139.45 Uhr: Söhne - 140.00 Uhr: Söhne - 140.15 Uhr: Söhne - 140.30 Uhr: Söhne - 140.45 Uhr: Söhne - 141.00 Uhr: Söhne - 141.15 Uhr: Söhne - 141.30 Uhr: Söhne - 141.45 Uhr: Söhne - 142.00 Uhr: Söhne - 142.15 Uhr: Söhne - 142.30 Uhr: Söhne - 142.45 Uhr: Söhne - 143.00 Uhr: Söhne - 143.15 Uhr: Söhne - 143.30 Uhr: Söhne - 143.45 Uhr: Söhne - 144.00 Uhr: Söhne - 144.15 Uhr: Söhne - 144.30 Uhr: Söhne - 144.45 Uhr: Söhne - 145.00 Uhr: Söhne - 145.15 Uhr: Söhne - 145.30 Uhr: Söhne - 145.45 Uhr: Söhne - 146.00 Uhr: Söhne - 146.15 Uhr: Söhne - 146.30 Uhr: Söhne - 146.45 Uhr: Söhne - 147.00 Uhr: Söhne - 147.15 Uhr: Söhne - 147.30 Uhr: Söhne - 147.45 Uhr: Söhne - 148.00 Uhr: Söhne - 148.15 Uhr: Söhne - 148.30 Uhr: Söhne - 148.45 Uhr: Söhne - 149.00 Uhr: Söhne - 149.15 Uhr: Söhne - 149.30 Uhr: Söhne - 149.45 Uhr: Söhne - 150.00 Uhr: Söhne - 150.15 Uhr: Söhne - 150.30 Uhr: Söhne - 150.45 Uhr: Söhne - 151.00 Uhr: Söhne - 151.15 Uhr: Söhne - 151.30 Uhr: Söhne - 151.45 Uhr: Söhne - 152.00 Uhr: Söhne - 152.15 Uhr: Söhne - 152.30 Uhr: Söhne - 152.45 Uhr: Söhne - 153.00 Uhr: Söhne - 153.15 Uhr: Söhne - 153.30 Uhr: Söhne - 153.45 Uhr: Söhne - 154.00 Uhr: Söhne - 154.15 Uhr: Söhne - 154.30 Uhr: Söhne - 154.45 Uhr: Söhne - 155.00 Uhr: Söhne - 155.15 Uhr: Söhne - 155.30 Uhr: Söhne - 155.45 Uhr: Söhne - 156.00 Uhr: Söhne - 156.15 Uhr: Söhne - 156.30 Uhr: Söhne - 156.45 Uhr: Söhne - 157.00 Uhr: Söhne - 157.15 Uhr: Söhne - 157.30 Uhr: Söhne - 157.45 Uhr: Söhne - 158.00 Uhr: Söhne - 158.15 Uhr: Söhne - 158.30 Uhr: Söhne - 158.45 Uhr: Söhne - 159.00 Uhr: Söhne - 159.15 Uhr: Söhne - 159.30 Uhr: Söhne - 159.45 Uhr: Söhne - 160.00 Uhr: Söhne - 160.15 Uhr: Söhne - 160.30 Uhr: Söhne - 160.45 Uhr: Söhne - 161.00 Uhr: Söhne - 161.15 Uhr: Söhne - 161.30 Uhr: Söhne - 161.45 Uhr: Söhne - 162.00 Uhr: Söhne - 162.15 Uhr: Söhne - 162.30 Uhr: Söhne - 162.45 Uhr: Söhne - 163.00 Uhr: Söhne - 163.15 Uhr: Söhne - 163.30 Uhr: Söhne - 163.45 Uhr: Söhne - 164.00 Uhr: Söhne - 164.15 Uhr: Söhne - 164.30 Uhr: Söhne - 164.45 Uhr: Söhne - 165.00 Uhr: Söhne - 165.15 Uhr: Söhne - 165.30 Uhr: Söhne - 165.45 Uhr: Söhne - 166.00 Uhr: Söhne - 166.15 Uhr: Söhne - 166.30 Uhr: Söhne - 166.45 Uhr: Söhne - 167.00 Uhr: Söhne - 167.15 Uhr: Söhne - 167.30 Uhr: Söhne - 167.45 Uhr: Söhne - 168.00 Uhr: Söhne - 168.15 Uhr: Söhne - 168.30 Uhr: Söhne - 168.45 Uhr: Söhne - 169.00 Uhr: Söhne - 169.15 Uhr: Söhne - 169.30 Uhr: Söhne - 169.45 Uhr: Söhne - 170.00 Uhr: Söhne - 170.15 Uhr: Söhne - 170.30 Uhr: Söhne - 170.45 Uhr: Söhne - 171.00 Uhr: Söhne - 171.15 Uhr: Söhne - 171.30 Uhr: Söhne - 171.45 Uhr: Söhne - 172.00 Uhr: Söhne - 172.15 Uhr: Söhne - 172.30 Uhr: Söhne - 172.45 Uhr: Söhne - 173.00 Uhr: Söhne - 173.15 Uhr: Söhne - 173.30 Uhr: Söhne - 173.45 Uhr: Söhne - 174.00 Uhr: Söhne - 174.15 Uhr: Söhne - 174.30 Uhr: Söhne - 174.45 Uhr: Söhne - 175.00 Uhr: Söhne - 175.15 Uhr: Söhne - 175.30 Uhr: Söhne - 175.45 Uhr: Söhne - 176.00 Uhr: Söhne - 176.15 Uhr: Söhne - 176.30 Uhr: Söhne - 176.45 Uhr: Söhne - 177.00 Uhr: Söhne - 177.15 Uhr: Söhne - 177.30 Uhr: Söhne - 177.45 Uhr: Söhne - 178.00 Uhr: Söhne - 178.15 Uhr: Söhne - 178.30 Uhr: Söhne - 178.45 Uhr: Söhne - 179.00 Uhr: Söhne - 179.15 Uhr: Söhne - 179.30 Uhr: Söhne - 179.45 Uhr: Söhne - 180.00 Uhr: Söhne - 180.15 Uhr: Söhne - 180.30 Uhr: Söhne - 180.45 Uhr: Söhne - 181.00 Uhr: Söhne - 181.15 Uhr: Söhne - 181.30 Uhr: Söhne - 181.45 Uhr: Söhne - 182.00 Uhr: Söhne - 182.15 Uhr: Söhne - 182.30 Uhr: Söhne - 182.45 Uhr: Söhne - 183.00 Uhr: Söhne - 183.15 Uhr: Söhne - 183.30 Uhr: Söhne - 183.45 Uhr: Söhne - 184.00 Uhr: Söhne - 184.15 Uhr: Söhne - 184.30 Uhr: Söhne - 184.45 Uhr: Söhne - 185.00 Uhr: Söhne - 185.15 Uhr: Söhne - 185.30 Uhr: Söhne - 185.45 Uhr: Söhne - 186.00 Uhr: Söhne - 186.15 Uhr: Söhne - 186.30 Uhr: Söhne - 186.45 Uhr: Söhne - 187.00 Uhr: Söhne - 187.15 Uhr: Söhne - 187.30 Uhr: Söhne - 187.45 Uhr: Söhne - 188.00 Uhr: Söhne - 188.15 Uhr: Söhne - 188.30 Uhr: Söhne - 188.45 Uhr: Söhne - 189.00 Uhr: Söhne - 189.15 Uhr: Söhne - 189.30 Uhr: Söhne - 189.45 Uhr: Söhne - 190.00 Uhr: Söhne - 190.15 Uhr: Söhne - 190.30 Uhr: Söhne - 190.45 Uhr: Söhne - 191.00 Uhr: Söhne - 191.15 Uhr: Söhne - 191.30 Uhr: Söhne - 191.45 Uhr: Söhne - 192.00 Uhr: Söhne - 192.15 Uhr: Söhne - 192.30 Uhr: Söhne - 192.45 Uhr: Söhne - 193.00 Uhr: Söhne - 193.15 Uhr: Söhne - 193.30 Uhr: Söhne - 193.45 Uhr: Söhne - 194.00 Uhr: Söhne - 194.15 Uhr: Söhne - 194.30 Uhr: Söhne - 194.45 Uhr: Söhne - 195.00 Uhr: Söhne - 195.15 Uhr: Söhne - 195.30 Uhr: Söhne - 195.45 Uhr: Söhne - 196.00 Uhr: Söhne - 196.15 Uhr: Söhne - 196.30 Uhr: Söhne - 196.45 Uhr: Söhne - 197.00 Uhr: Söhne - 197.15 Uhr: Söhne - 197.30 Uhr: Söhne - 197.45 Uhr: Söhne - 198.00 Uhr: Söhne - 198.15 Uhr: Söhne - 198.30 Uhr: Söhne - 198.45 Uhr: Söhne - 199.00 Uhr: Söhne - 199.15 Uhr: Söhne - 199.30 Uhr: Söhne - 199.45 Uhr: Söhne - 200.00 Uhr: Söhne - 200.15 Uhr: Söhne - 200.30 Uhr: Söhne - 200.45 Uhr: Söhne - 201.00 Uhr: Söhne - 201.15 Uhr: Söhne - 201.30 Uhr: Söhne - 201.45 Uhr: Söhne - 202.00 Uhr: Söhne - 202.15 Uhr: Söhne - 202.30 Uhr: Söhne - 202.45 Uhr: Söhne - 203.00 Uhr: Söhne - 203.15 Uhr: Söhne - 203.30 Uhr: Söhne - 203.45 Uhr: Söhne - 204.00 Uhr: Söhne - 204.15 Uhr: Söhne - 204.30 Uhr: Söhne - 204.45 Uhr: Söhne - 205.00 Uhr: Söhne - 205.15 Uhr: Söhne - 205.30 Uhr: Söhne - 205.45 Uhr: Söhne - 206.00 Uhr: Söhne - 206.15 Uhr: Söhne - 206.30 Uhr: Söhne - 206.45 Uhr: Söhne - 207.00 Uhr: Söhne - 207.15 Uhr: Söhne - 207.30 Uhr: Söhne - 207.45 Uhr: Söhne - 208.00 Uhr: Söhne - 208.15 Uhr: Söhne - 208.30 Uhr: Söhne - 208.45 Uhr: Söhne - 209.00 Uhr: Söhne - 209.15 Uhr: Söhne - 209.30 Uhr: Söhne - 209.45 Uhr: Söhne - 210.00 Uhr: Söhne - 210.15 Uhr: Söhne - 210.30 Uhr: Söhne - 210.45 Uhr: Söhne - 211.00 Uhr: Söhne - 211.15 Uhr: Söhne - 211.30 Uhr: Söhne - 211.45 Uhr: Söhne - 212.00 Uhr: Söhne - 212.15 Uhr: Söhne - 212.30 Uhr: Söhne - 212.45 Uhr: Söhne - 213.00 Uhr: Söhne - 213.15 Uhr: Söhne - 213.30 Uhr: Söhne - 213.45 Uhr: Söhne - 214.00 Uhr: Söhne - 214.15 Uhr: Söhne - 214.30

Für die Frau

Und doch ein gesunder Beruf!

Wenn man ihn mit so manchen anderen, einseitigen Beruf vergleicht, ist der Beruf der Hausfrau eigentlich ein wohlverdienter Beruf...

Beim Waschen ist für eine gute Körperhaltung zu sorgen. Durch ein Zutrettschlagen des Beckens werden die Rumpfmuskeln übermäßig beansprucht...

Das Waschen auf einem harten Boden, z. B. beim Scheuern, verursacht zuweilen eine Entzündung des Beckenbodens, der vor dem Anlegen liegt.

Das Waschen auf einem harten Boden, z. B. beim Scheuern, verursacht zuweilen eine Entzündung des Beckenbodens, der vor dem Anlegen liegt.

Das Waschen auf einem harten Boden, z. B. beim Scheuern, verursacht zuweilen eine Entzündung des Beckenbodens, der vor dem Anlegen liegt.

Das Waschen auf einem harten Boden, z. B. beim Scheuern, verursacht zuweilen eine Entzündung des Beckenbodens, der vor dem Anlegen liegt.

Blick in die Welt

Rätkelredel auf der Ostseeinsel

Ein „Stück Sibirien“ in Niederdonau — Ein meteorologisches Kuriosum

Man braucht sich keineswegs im Geste in die Sahara, in das „Erdbeben“ in Kalifornien, in die Wüste...

Man befindet unter Döhlen einer Regenwetterfront, die sich von Osten nach Westen bewegt...

San Juan soll jöhner wiederkehren. Guayas Nies. Der orientalische Staatspräsident...

Die letzte amtliche Bekanntmachung lautet von 4300 Opfern. Die Opferzahlen betragen, das anlässlich...

Die Eimer wollen vorläufig behandelt werden. man muss sich noch nicht entscheiden...

einem genaugen, fast freisenden Kessel, dessen oberer Teil nach Nordosten offen ist...

Die Ursache dafür merkwürdigen Erscheinung ist die kalte Luft, die nur so weit entweichen kann...

Die Eimer (Mitteinführung). Dieser Meteorologen Christiane Pfeiffer wird die Lösung...

Wienener (Hilfing gefasst). Der Bahnhofsarbeiter von Maffei beobachtet einen verdächtigen...

Olagnu (Gandfreizeitheim der Siffer-Jugend). Die Schaffung von Jugendfreizeithäusern der Siffer-Jugend hat...

Aus der Wirtschaft

Guayler Sandel über den Arbeitslohn. Das Arbeitsvertragsrecht für die Arbeiter...

Die Statistik über die Beschäftigten bei 1937 ausgedrückt 8 911 931. Spracherige Schulverhältnisse...

Die Statistik über die Beschäftigten bei 1937 ausgedrückt 8 911 931. Spracherige Schulverhältnisse...

Die Statistik über die Beschäftigten bei 1937 ausgedrückt 8 911 931. Spracherige Schulverhältnisse...

Die Statistik über die Beschäftigten bei 1937 ausgedrückt 8 911 931. Spracherige Schulverhältnisse...

Familien-Anzeigen

Es wurden geboren:

Jürgen, 20. 1. 44. Annelies-Anne. Olga geb. Siela, Heinz Anker, Olga...

Die Verlobung zeigen an:

Ruth Erdmann, Gelehrter Walter Kimmel, z. Z. an der Halle (S.).

Es wurde verlobt:

Georg Helmut Sasse und Frau Margot geb. Ehler, Halle (S.).

Es wurde verlobt:

Georg Helmut Sasse und Frau Margot geb. Ehler, Halle (S.).

Es wurde verlobt:

Georg Helmut Sasse und Frau Margot geb. Ehler, Halle (S.).

Es wurde verlobt:

Georg Helmut Sasse und Frau Margot geb. Ehler, Halle (S.).

Halle (S.), Ankerstr. 12.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Viggo Söndergaard

im 20. Lebensjahre. Geb. Gertrud Söndergaard geb. Müller, Gün-

Letzt, Gartenstraße 5.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Joachim Ueberschär

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Ueberschär geb. Müller, Gün-

Hamburg 13, Inselstr. 123.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Walter Schulze

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Schulze geb. Müller, Gün-

Halle (S.), Torstr. 37 III.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Halle (S.), Henriettstr. 30.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Wärmitz-Bölling, Anger-

Am 20. 1. 1944, morgens 1/4 Uhr...

Hans Hoffmann

im 20. Lebensjahre. Geb. Otto Hoffmann geb. Müller, Gün-

Gelbitz-Gelbitz, im Ja-

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Franz Huhnold

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Huhnold geb. Müller, Gün-

Krumpe (Gelsalt), Schraplau (Mansf. Seek.)

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Herrmann Wehner

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Wehner geb. Müller, Gün-

Halle (S.), Torstr. 37 III.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Halle (S.), Henriettstr. 30.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Halle (S.), Jacobstr. 20 I.

Am 20. 1. 1944, morgens 1/4 Uhr...

Emil Becker

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Becker geb. Müller, Gün-

Reidburg, Luckenwalde.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Maria Schuster

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Schuster geb. Müller, Gün-

Salmünde (S.), Nr. 17.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Anna verw. Helzer

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Helzer geb. Müller, Gün-

Oberbröhlungen am See.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Karl Groß

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Groß geb. Müller, Gün-

Halle (S.), Sandwälderstr. 5.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Friederike Schmidt

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Halle (S.), Ringenbergstr. 7.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Hermine Kolditz

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Kolditz geb. Müller, Gün-

Halle (S.), Gr. Schlostr. 74.

Am 11. 12. 1943 ist im letzten Monat geboren...

Julius Leddin

im 21. Lebensjahre. Geb. Gertrud Leddin geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-

Für erwiesene Anteilnahme

danken: Frau Gertrud Schmidt geb. Müller, Gün-



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 21

HALLE (SAALE)

SONNABEND, DEN 22. JANUAR 1944

Die Karte des Tages



Zeichnung: Wang

China Kaiserkanal wird wieder schiffbar
Die chinesische Nationalregierung in Nanking hat beschlossen, den berühmten Kaiserkanal zwischen Tientsin und Hangschow wieder schiffbar zu machen. Der Bau der 1300 km langen Wasserstraße dauerte 2000 Jahre (1320 beendet). Der Kaiserkanal wurde nicht durch Ausgrabungen, sondern durch Aufdümmung des Erdreichs angelegt und erreichte allmählich eine Breite von 80-330 Metern. Da er den Hoangho und Jangtschiang quer durchschneidet, bildete er noch im vergangenen Jahrhundert die wichtigste Lebens- und Verkehrsader Chinas. Seldem hat man jedoch den Kaiserkanal stark vernachlässigt. Er ist hierdurch heute auf weite Strecken hin völlig verschlamm und verlandet. Hierzu kommt noch, daß der Hoangho bei seinen wilden Laufforderungen wiederholt großen Schaden am Kanalbett verursacht hat. Natürlich wird selbst bei Anwendung modernster technischer Hilfsmittel, die Arbeit von Generationen erforderlich sein, um den Kaiserkanal der neuzeitlichen Schifffahrt in seinem ganzen Verlaufe zu erschließen. In seiner künftigen Gestalt soll der Kanal ebenso Bewässerungswecken wie dem Personenverkehr und Warentransport in großem Maßstabe dienen. Als die wichtigste Lebensader Chinas, gegen die alle wichtigen Wasserwege nur Abzweigungen oder Verbindungslinien sind, vermag er das noch unangebaute Straßennetz im „Reiche der Mitte“ weitestgehend zu entlasten.

Mit dem Eisenlaub ausgezeichnet

21. Jan. Der Führer verlieh das Eisenlaub dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Hans Schlemmer, Kommandeur einer tschisch-französischen Infanterie-Brigade, aus 800. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Auch Tito flaggt die Westmächte an

17. Jan. Der jugoslawische Nationalführer Tito hat eine neue Erklärung voller Vorwürfe gegen die Westmächte abgegeben. Er beschuldigt sie, ihm im Krieg zu haben, obwohl sie militärische Positionen in der Nachbarhaft innehielten und große Möglichkeiten besäßen, ihm materielle und militärische Hilfe zu bringen. Darfstellungen aus englisch-amerikanischen Kreisen verzeichnet in der letzten Tagen zunehmende Entschlossenheit und Ermüdungserscheinungen in seinen Schritten, aus denen Tito bisher keine Umänderung und Helfer rekrutiert. Seine „Armee“ sei durch schwere Verluste in der letzten Zeit beträchtlich reduziert worden. Die Lage sei überhaupt sehr kritisch geworden für die Banden. Es war behauptet worden, daß Tito sogar selbst verumdet sei.

Wilfe fordert Soldaten-Abwehr

18. Jan. Wendell Willkie wird als Wissenschafts-Kandidat, mit er erklärte, nur auftreten, wenn der nordamerikanischen Soldaten das Recht zugehört werden, zu wählen. Gegenwärtig ist die Redefreiheit, daß jeder einzelne US-Staat von sich aus über das Verhalten der Soldaten entscheiden kann, eine generelle Regelung dieser Frage wird vom US-Kongress bereits seit längerer Zeit diskutiert.

Japan in Erwartung des Entscheidungslampjes

Die Abhängigkeit der beiden Weltkriege - In den Reden im japanischen Reichstag

18. Jan., 21. Jan. Das Übergewicht der politischen und militärischen Auseinandersetzungen zwischen der plutokratischen-militaristischen Asien und den europäischen und großasiatischen Mächten war in der letzten Woche mit Absicht auf den europäischen Kontinent gelegt worden. Die Sowjets haben noch dazu beigetragen, durch ihre forcierten Expansionspolitik den Schauplatz Europa in den Mittelpunkt des Weltinteresses zu rücken. Einzig war von alliierter Seite der Eindruck erweckt worden, als sei der bevorstehende Großkampf im Westen des deutschen Reiches ausschließlich Angelegenheit der zwei imperialistischen Plutokratien, wobei die bolschewistische Kampftruppe als vorbereitendes und mitteilendes Element gemindert wurde. Der große Verbündete Deutschlands, die japanische Plutokratie in großasiatischer Form, wurde in der scheinbar genauestens ausbalancierten Rechnung nicht mit einbezogen. Wie aber gerade im Augenblick die japanische Macht zu bemerken ist, ging aus den Reden des japanischen Ministerpräsidenten Tojo und des Außenministers Sugiyama vor dem japanischen Reichstag hervor.

Daß auch die japanische Wehrmacht sich in ihre militärische Rechnung einbezieht, wird den Anglo-Amerikanern klar geworden sein, wenn sie mit Aufmerksamkeit diese Reden gelesen haben. Hat man in England und in Amerika auch kein Interesse daran, die eigenen Schicksale in der Öffentlichkeit der Diskussion zu nennen, so besteht andererseits in Japan kein Hindernis, dies um so entschlossener zu tun. Die strategische Situation

ring um den japanischen Meistraum gewinnt unter dem Gesichtspunkt der erzwungenen Feindoffensive eine total veränderte Ansicht. Der Kampf der Amerikaner im Nordfeld Australiens, der immer wieder von den plutokratischen Presse als Vorbereitungs-kampf bezeichnet wurde, erweist im Hinblick der augenblicklich beachtlichen Europäisierung lediglich als eine „Zielen-maßnahme“. Denn wenn die Invasion im Westen einmal im Gange ist, wird sie in Massen von Material und Mannschaften von Weiden aufgehen. Wer glaubt aber selbst in den abnagenden Kreisen der USA an ein solches Gelingen? Die Fürst hat den Investitionen im Westen und der Problematik des Nachschubs und der Meeres, die von der Wirksamkeit in die Planung geworfen wird, erweitert bereits jetzt die anfängliche Sicherheit der Feindoffensive. Wenn die Invasion beginnt, werden die amerikanischen Verbände im Pazifikraum sich belagern müssen. Aber die Waffen und die Munition der Entscheidung liegen dem Japaner in doppelt habe im letzten Jahr, befragen für den Willens genug. Und wenn auch Schicksal nicht die Möglichkeiten der japanischen Wehrmacht anzeigt, so gerät seine Schließung der Machtvollkommenheit der Feinde an den „äußeren Mächten“ und die Herausstellung des Bewusstseins der japanischen Stärke.

Hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Mitebit

Feind-Durchbruch nach den Balkanländern vereitelt - Neue Stellungen am Imitenise

Die Abwehrschlacht bei Mitebit hat hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Mitebit hervorgebracht. Der Feind-Durchbruch nach den Balkanländern vereitelt - Neue Stellungen am Imitenise. Die Abwehrschlacht bei Mitebit hat hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Mitebit hervorgebracht. Der Feind-Durchbruch nach den Balkanländern vereitelt - Neue Stellungen am Imitenise.



Die Abwehrschlacht bei Mitebit hat hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Mitebit hervorgebracht. Der Feind-Durchbruch nach den Balkanländern vereitelt - Neue Stellungen am Imitenise.

Feindes in Italien

Nachschub der Alliierten

Die Abwehrschlacht bei Mitebit hat hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Mitebit hervorgebracht. Der Feind-Durchbruch nach den Balkanländern vereitelt - Neue Stellungen am Imitenise.

Die Abwehrschlacht bei Mitebit hat hervorragende Leistungen in der Abwehrschlacht bei Mitebit hervorgebracht. Der Feind-Durchbruch nach den Balkanländern vereitelt - Neue Stellungen am Imitenise.

Das Wesen der UNRRA

Von Dr. Max Grünbeck

Die Zahl der alliierten Konferenzen und Pläne zur Regelung von wirtschaftlichen Nachkriegsproblemen ist durch die mehr als drei Wochen lang in dem mit etwas zweifelhaftem Ruf besetzten amerikanischen Budoort Atlantic City durchgeführte Tagung der UNRRA (United Nations Relief and Rehabilitation Association) eine weitere vermehrt worden. Das Ziel dieser Organisation, die als Generaldirektor ihrer Verwaltung den amerikanischen Juden Lehmann, Ex-Gouverneur des Staates Newyork und Burenfreund Roosevelts, erwählte, ist nach der Präambel des im Weißen Haus unterzeichneten Vertrages die Absicht, unmittelbar nach der Befreiung irgendeines Gebietes durch die militärischen Streitkräfte der Vereinigten Nationen der Bevölkerung dieser Gebiete Hilfe und Unterstützung in ihren Leben, Nahrungsmittel, Kleidung und Unterkunft zu beschaffen, sowie Unterstützung in der Vorbeugung gegen Seuchen und zur Erhaltung der Volksgesundheit. Außerdem sollen Vorbereitungen und Vorkehrungen für eine Bähilfe bei der Wiederaufnahme der dringenden landwirtschaftlichen, industriellen Produktion und der Wiederherstellung der wichtigsten öffentlichen Dienste getroffen werden. Es ist weiter nicht verwunderlich, daß ebenso wie bei allen anderen offiziellen Plannungen der sog. „Vereinigten Nationen“ auch in diesem Falle das Hauptgewicht der Initiative bei den Vereinigten Staaten liegt. Den wichtigsten Grund dafür hat auch Lehmann in einer Kundgebung ungeschickt mit den Worten behauptet: Wir müssen aus Gründen einer Wirtschaftssicherheit auf lange Sicht und aus Gründen des aufgeklärten Selbstinteresses handeln.“ Damit ist der eigentliche Zweck und der tiefere Sinn der UNRRA-Organisation enthalten.

Die unter amerikanischer Herrschaft stehende UNRRA soll nach Europa und China die auf dem amerikanischen Markt nicht abzudeckenden Überschüsse der amerikanischen Farmer und im großen Umfang amerikanische Industrieprodukte liefern und damit Absatzmärkte für die Dauer erobern und für die Vereinigten Staaten die Vollbeschäftigung, die Erhaltung des Volkseinkommens und die Wiederhergewinnung und mögliche noch Steigerung eines Lebensstandards ermöglichen. Es ist interessant zu verzeichnen, daß sich auch bei der Bildung der UNRRA und auf ihrer ersten Konferenz übereinstimmend mit den früheren anglo-amerikanischen wirtschaftlichen Nachkriegsplanen die gleichen Erscheinungen einer wirtschaftlichen Rivalität und Uneinigkeit im alliierten Lager, ein alles überschattender amerikanischer Egoismus und Monopolglaube, eine Mißachtung der wirtschaftlichen Lebensrechte der kleineren Nationen und wie üblich eine klar geplante Hintansetzung und Diskriminierung der Dreierpaktmächte und auch der neutralen Staaten, also eine Verletzung der Grundätze der Atlantik Charta, zeigte. Es wurden auf der Konferenz große statistische Berechnungen bekanntgegeben und erörtert, aus denen hervorgeht, daß die UNRRA im ersten halben Jahre nach Kriegsende für die zu unterstützenden Gebiete nicht weniger als 45,8 Millionen t Güter aller Art anfordern und transportieren will, davon allein 17,5 Millionen t Lebensmittel. Ausschließlich für die Transportbewältigung würde dafür ein Schiffsausrüstung von 23 Millionen BRT erforderlich sein.

Bei der Berechnung der für die einzelnen Länder benötigten Lieferungen an Lebensmitteln und sonstigen Gütern sucht man die Namen der Dreierpaktmächte vergeblich, obwohl man bei der ganzen Planung doch schließlich von deren Niederlage und „Befreiung“ ausgeht. Statt dessen wurde auf der Konferenz unmißverständlich zum Ausdruck gebracht, daß ein Hilfswerk für die Dreierpaktmächte „nur mit Zustimmung der alliierten Militärstellen“ erfolgen solle, und daß der Umfang etwaiger Hilfsleistungen für diese Gebiete einer „scharfen Kontrolle“ unterworfen und im Umfang und Charakter überhaupt erst auf einen dann einzuberufenden Sonderkongress der UNRRA beschlossen werden sollten. Eine Sitzung des Verwaltungsausschusses der UNRRA hat auch mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, daß die Dreierpaktmächte eine etwaige Nothilfe aus ihrem eigenen Gebiet finanziell unter allen Umständen selbst tragen müßten, und verschiedene Delegationen vertreten sogar die Auffassung, daß die industrielle Produktion Deutschlands nach dem Kriege weitgehend zu beschränken und daß diese beschränkte Produktion dann in erster Linie für die Lieferung von Gütern an alliierte Gebiete zu verwenden sei. Man ersieht daraus, daß genau wie im Versailler Friedensvertrag Deutschland und die ihm verbündeten Länder in der künftigen Weltwirtschaft von vornherein wieder benachteiligt und diskriminiert werden sollen, und daß außerdem der Reparationsgedanke, der bekanntlich schon nach dem ersten Weltkrieg die Hauptschuld an Zerfall der Weltwirtschaft trägt, wieder auflieft.

Der brutale wirtschaftliche Egoismus der UNRRA-Amerikaner wird grell beleuchtet durch die auf der Konferenz von Atlantic City er-